

## Server überlastet

### Ein Ende der Überlastungssituation im AStA CopyService in Sicht?

Wer in den letzten Wochen, wie viele andere auch, mit Hausaufgaben überschüttet wurde, kennt das Problem: erst wartet man im AStA CopyService eine gefühlte Ewigkeit vor den Computern um besagte Texte zu öffnen und auf die Kopierkarte zu schicken. Hat man diese Hürde genommen und auch endlich einen freien Drucker erhascht, so kommt man vom Regen in die Traufe. „No Job available“ oder auch „Server überlastet“ prangt von den für den Studentenalltag so wichtigen Druckern. Der Druckauftrag scheint auf dem Weg zwischen Computer und Drucker verloren gegangen zu sein oder das Druckernetzwerk ist hilflos überlastet. Sich nun wieder in die Computerschlange einreihen und sein Glück auf ein Neues versuchen? Nein, danke. „Na gut, dann muss ich die Hausaufgaben doch zu Hause drucken!“, ist der zur Zeit wohl meist gehörte Satz im Umfeld

der Netzwerkdrucker. Dies kommt für Studenten, die anstelle von Laserdruckern auf die günstigere Tintenstrahlvariante setzen, einer Sysphus-Aufgabe nahe, was man nicht weiter erläutern braucht. Kein Wunder also, dass eine Vielzahl der Studierenden bei dem Thema Drucken im CopyService genervt reagieren und die Augen verdrehen.

Wie in der vergangenen Ausgabe bereits erwähnt, hat es sich der neue AStA-Vorsitzende Christoph Husemann für seine Amtszeit vorgenommen, die Situation im CopyService zu verbessern - doch wie sollen diese aussehen und wann ist eine Besserung in Sicht, damit die stundenlangen Druckersitzungen zu Hause ein Ende haben? Laut Aussage des AStA Referenten für Gewerbe, Robert Sehnal, liegt das Problem in dem mit 14 Jahren veralteten und technisch überholten Netzwerkdrucksystem begründet.

Nachdem die vergangenen AStA dies nicht auf den neusten Stand der Technik gebracht haben, hat sich nun der jetzige AStA der Universität Paderborn dazu entschlossen dies nachzuholen. Der Termin für die Lieferung des neuen Systems konnte allerdings vom Lieferanten nicht eingehalten werden und wurde deshalb, von Anfang Dezember 2010, auf Ende Januar 2011 verschoben. Damit die Studierenden der Universität aber nicht noch länger Nachteile erfahren, wird als Notlösung eine Auslagerung der Server in das IMT gesehen oder auch die individuelle Zuweisung der Druckaufträge an Drucker durch die Mitarbeiter des CopyService. Bleibt abzuwarten, ob dies den gewünschten Effekt erzielt und die schlechtgelaunten Schlangen von Studierenden vor den Druckern bald der Vergangenheit angehören.

(ksc)

## Uni-Horoskop für den 16.11.-29.11.2010

### Wassermann (21.Jan.-19.Feb.)

Wassermännern fällt es in nächster Zeit nicht leicht, sich von Gewohntem zu trennen. Dennoch werdet ihr mit derartigen Situationen konfrontiert. Nehmt diese Gelegenheiten wahr, denn schon kleine Veränderungen können Großes bewegen und sich im Endeffekt auch sehr positiv für euch auswirken. Also nehmt jede, auch angebotene Möglichkeit zur Veränderungen wahr.

### Fische (20.Feb.-20.März)

Fische haben in den kommenden zwei Wochen eine außerordentlich positive Ausstrahlung. Damit könnt ihr sogar den schlimmsten Miesepeter anstecken. Probiert es einfach mal, zum Beispiel in Seminaren: Beteiligt euch, denn durch eure positive Art und Weise kann gar nichts schief gehen. Selbst der am schlimmsten gelaunte Dozent wird von eurem Lächeln angesteckt.

### Widder (21.März-20.April)

Widder haben in den nächsten Wochen ein Gespür dafür, in den richtigen Momenten auch das Richtige zu tun. Sei es den perfekten Zeitpunkt für einen Gang in die Mensa abzupassen, sodass es nicht zu voll ist, oder genau den Bus zu erwischen, in dem ihr einen Sitzplatz bekommt. Euer Timing stimmt perfekt und ihr habt einen regelrechten Lauf. Weiter so!

### Stier (21.April-20.Mai)

Stiere sind demnächst sehr kreativ, was sich besonders positiv auf die Uni auswirkt. Interessante Ideen für Hausarbeiten, innovative Referate und geistreiche Wortmeldungen. Es sprudelt nur so. Nutzt diese Phase aus, um eventuelle Defizite der vergangenen Wochen wieder auszubügeln. Wartet nicht mit der Umsetzung eurer Ideen, sondern ergreift die Gelegenheiten.

### Zwillinge (21.Mai-21.Juni)

Zwillinge sollten sich in nächster Zeit mal wieder des Öfteren vergnügen und sich vor allem unter Leute mischen. Denn zu dieser kalten Jahreszeit sollte man nicht alleine zu Hause sitzen und vereinsamen. Geht raus, amüsiert euch! Die lästigen kleinen Aufgaben des Alltages und eure Unteraufgaben könnt ihr auch noch danach erledigen. Jetzt ist es Zeit, sich um das Seelenheil zu kümmern.

### Krebs (22.Juni-22.Juli)

Krebse sind in den kommenden zwei Wochen wahre Siegertypen. Egal um was es geht: Tolle Hausarbeiten, super Platz in der Mensa, ein heißer Flirt in der Caféte, oder eine gewonnene Wette. Alles läuft nur zu eurem Vorteil. Nutzt das aus um für eventuell nicht so gute Zeiten vorzubeugen. Jetzt ist zum Beispiel genau der richtige Zeitpunkt, um sich an die Praktikumsbewerbungen zu setzen.

### Löwe (23.Juli-23.August)

Löwen wissen in nächster Zeit nicht was sie wollen. Irgendwie sagt der Kopf etwas anderes als der Bauch. Vielleicht denkt ihr über einen Studiengangwechsel nach? Eine mögliche Veränderung im privaten Bereich? Eine neue Liebe? Vielleicht wollt ihr in eine neue Wohnung ziehen? Egal was es ist, ihr müsst euch für euren Kopf, oder euren Bauch entscheiden und wissen, was in der jeweiligen Situation besser ist.

### Jungfrau (24.August-23.Sept.)

Jungfrauen sollten sich etwas mehr Zeit für sich selber nehmen und nicht sämtliche Energie auf die Uni richten,

denn dies wäre im Endeffekt auch nicht gut. Ruht euch etwas aus, träumt ein wenig, schwelgt in Erinnerungen und kümmert euch mal nur um das, was für euch persönlich wichtig ist. Läuft es privat, läuft es auch in der Uni.

### Waage (24.Sept.-23.Okt.)

Waagen sind in nächster Zeit kleine Sensibelchen. Irgendwie passt euch nichts und alles stört euch. Der Dozent, der eurer Meinung nach zu viel unwichtiges erzählt, die Freundin, die über ihren Freund lästert, oder das Fernsehprogramm, dass zum hundertsten Mal die gleiche Serie wiederholt. Versucht aber dennoch ruhig zu bleiben. Diese Phase geht auch vorbei.

### Skorpion (24.Okt.-22.Nov.)

Skorpione sollten in nächster Zeit nicht immer so vernünftig sein. Lasst eurer Kreativität freien Lauf, seid verrückt. Teil eurer Referatsgruppe ruhig auch eure abgedrehten Gedanken mit. Vielleicht habt ihr ja damit mehr Chancen beim Dozenten zu punkten. Gebt eurer Verücktheit auch mal eine Chance.

### Schütze (23.Nov.-21.Dez.)

Schützen sollten das Leben nicht immer so ernst nehmen und nicht gleich Panik schieben, wenn etwas den Anschein macht, als würde es nicht klappen. Die Sachen regeln sich schon irgendwie. Also dreht nicht gleich durch, nur weil ihr nicht genau das eine Referatsthema bekommen habt, das ihr eigentlich wolltet. Vielleicht ist die zweite Wahl ja doch die bessere?

### Steinbock (22.Dez.-20.Jan.)

Steinböcke müssen in nächster Zeit darauf achten, dass sie andere Menschen nicht vernachlässigen. In der Uni ist zwar momentan viel zu tun, allerdings dürft ihr euch nicht zu sehr auf nur eine Sache fixieren. Das Leben besteht aus mehr als nur einer Sache, daher lasst nicht euer Privatleben außer Acht. Ihr könntet es später sehr bereuen.

(lk)

Anzeige

